



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Freie und Soziale Marktwirtschaft - Zwei gegensätzliche
Wirtschaftsordnungen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Freie und soziale Marktwirtschaft – Zwei gegensätzliche Wirtschaftsordnungen
Reihe:	Wirtschaftliche Grundbegriffe in der Sekundarstufe
Bestellnummer:	59343
Kurzvorstellung:	<p>Diese fertig ausgearbeiteten Arbeitsblätter Sozialwissenschaften Politik zu den Wirtschaftsordnungen soziale Marktwirtschaft und freie Marktwirtschaft sind ideal geeignet für Gruppenarbeit und Rollenspiele in der Sekundarstufe. Mit Hilfe des Arbeitsmaterials können Ihre Schüler selbstständig die Bedeutung von Konsum und Werbung und ihr Verhältnis zueinander erläutern.</p> <p>Die School-Scout-Reihe ‚Wirtschaftliche Grundbegriffe‘ verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schülern komplexe Begriffe aus der Wirtschaftswelt in knapper und deutlicher Form näher zu bringen. Mit dem Arbeitsmaterial sollen sie so einen Einblick in die Welt der Wirtschaft gewinnen, um bestimmte Themengebiete prägnant wiedergeben zu können.</p> <p>Eine abschließende Klausur rundet das Unterrichtsthema ab.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Einführung• Überblick über Kompetenzen und Rahmenbedingungen• Die Bedeutung des Begriffs ‚Wirtschaftsordnung‘• Die Wirtschaftsordnung ‚Marktwirtschaft‘• Unterscheidung der ‚sozialen‘ und ‚freien Marktwirtschaft‘• Aufgaben und Lösungsvorschläge• Klausur inkl. Lösung und Erwartungshorizont• Literaturverzeichnis

Allgemeine Informationen

Die soziale Marktwirtschaft ist in Deutschland längst zu einem Mythos geworden, den es je nach dem zu verteidigen oder zu erneuern gilt. Doch was bedeutet soziale Marktwirtschaft eigentlich und was unterscheidet sie von der freien Marktwirtschaft? Dieser Frage gehen die Schülerinnen und Schüler (SuS) in der vorliegenden Unterrichtseinheit nach. Dabei lernen sie, was man unter einer Wirtschaftsordnung versteht, auf welchen Grundlagen die Marktwirtschaft funktioniert und inwiefern die soziale Marktwirtschaft ihre Ergänzung ist. Anhand von Texten und alltagsbezogenen Aufgaben nähern sich die Lernenden dem Thema.

Überblick

Klassenstufe: 10-13

Fach: Wirtschaft, Sozialwissenschaften, Politik

Aufbau der Unterrichtseinheit

Einstiegsphase: Brainstorming

Erarbeitungsphase: 5 Arbeitsblätter zum Thema Konsum & Werbung

Abschlussphase: Klausur

Dauer der Unterrichtseinheit: 6-8 Stunden

Kompetenzen:

Die SuS lernen den Begriff Wirtschaftsordnung und seine Kategorien kennen.

Die SuS lernen zentrale Elemente der freien Marktwirtschaft kennen.

Die SuS lernen zentrale Elemente und Instrumente der sozialen Marktwirtschaft kennen.

Die SuS befassen sich mit aktuellen Herausforderungen für die soziale Marktwirtschaft.

Allgemeine Differenzierungsmöglichkeiten: Die Materialien sind so aufgebaut, dass sie als Ganzes verwendet werden können, aber auch in Teilen eine sinnvolle Unterrichtsgestaltung zulassen. Gleiches gilt für die Klausuraufgaben. Nutzen Sie nur einzelne Module der Einheit, können Sie die dazugehörigen Klausuraufgaben auswählen.

Didaktisch - methodische Informationen

Die Unterrichtseinheit ist so konzipiert, dass sich die SuS das Thema weitestgehend selbstständig erarbeiten. Dabei wird darauf geachtet, dass sich die Arbeitsmaterialien an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Die Schüler und Schülerinnen

verknüpfen theoretische Aspekte der Wirtschaftsordnung mit ihrer praktischen Realisierung.
vergleichen freie und soziale Marktwirtschaft miteinander.

bewerten die soziale Marktwirtschaft vor dem Hintergrund aktueller Probleme.

DER EINSTIEG INS THEMA

Der Einstieg in das Thema erfolgt über M 1 und ein Brainstorming. Hier haben die SuS auch die Möglichkeit bereits vorhandenes Wissen einzubringen.

Didaktische Hinweise zur Klassenarbeit

Mit der vorliegenden Musterklausur erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Klassenarbeit mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.

Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für den/die Lehrer/in bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülern ein besseres, verständlicheres Feedback, indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular **(A)**.

Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular **(B)** zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.

Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist **(C)**. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können **(D)**. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen **(E)**, ehe Sie im

letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln **(F)**. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote **(G)** umzuwandeln.

Die Erwartungskriterien selbst **(H)** bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!

Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.

Hilfreiche weiterführende Strategien zur einfachen Notengebung und Bewertung von Schülerleistungen bietet übrigens auch unser Ratgeber „Mit Excel Notengebung leicht(er) gemacht“ (Materialnummer 40412)

Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichts

Auch ein fachübergreifender Einsatz dieser Arbeitsblätter ist möglich. Vor allem im Fach Deutsch gehört das Thema Werbung bzw. die Analyse von Anzeigen und Werbestrategien zu den zu vermittelnden Kernthemen und Kernkompetenzen.

WEITERFÜHRENDE LITERATUR UND INTERNETLINKS ZUM THEMA

Koch, Miachel/ Kaminski, Hans: Ökonomische Bildung kompakt: Band 1: Die Wirtschaftsordnung als Institutionen- und Regelsystem: Sekundarstufe II. Westermann Schulbuch 2005.

http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=geo_infothek&article=Infoblatt+Marktwirtschaft&node=Wirtschaft

<http://www.handelsblattmachtsschule.de/fileadmin/PDF/wirtschaftsordnungen.pdf#>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Freie und Soziale Marktwirtschaft - Zwei gegensätzliche
Wirtschaftsordnungen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

